

Große Kreisstadt Radebeul · Pestalozzistraße 6 · 01445 Radebeul

An alle Verfahrensteilnehmer

Zentrale Einwahl
Internet
Steuernummer

Große Kreisstadt Radebeul
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
+49 351 8311 - 50
www.radebeul.de
209/149/00043

Amt
Sachgebiet
Besucher- Anschrift
Bearbeiter/ in
Tel
E-Mail

Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 4
Herr Mähler
+49 351 8311-778
vergabe@radebeul.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Aktenzeichen

Datum

333-2025-09 08

08.06.2026

Liegenschaft/Ort: Sonst. bebautes Grundvermögen
Leistung: Karl-May-Museum Neubau Empfangsgebäude
Los/Titel/Gewerk: Trockenbau Los 08

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen zum o. g. Vorhaben.

Wir möchten Sie bitten, das Angebot bis zum **Submissionstermin am 02.07.2026, 10:00 Uhr** bei zugelasener schriftlicher Angebotsabgabe in der Stadtverwaltung Radebeul abzugeben oder bei elektronischen Angebotsabgabe über das Online-Portal von DTVP zu zusenden.

Sollten Sie aus Kapazitätsgründen nicht an der Ausschreibung teilnehmen können, so bitten wir Sie, uns Ihre Nichtteilnahme zeitnah mitzuteilen.

Gestatten Sie uns noch einige wichtige Hinweise:

Zur Angebotsabgabe **reichen Sie bitte nur das Abgabeexemplar "VU AG 333-2026-XX"** bzw. "2. Heftung dem AG einzureichen" ein.

Bitte achten Sie dabei darauf, dass in der Email der Name des Vorhabens und der Name des Bieters eindeutig zu erkennen sind.

weitere Hinweise: Weitere Pläne, Skizzen, Ausführungszeichnungen können Sie auf der Homepage der Stadtverwaltung Radebeul unter Rathaus/Aktuelles/Ausschreibungen einsehen.

Mit freundlichen Grüßen



i. A.

Herr Mähler
Sachbearbeiter
Widerspruchs- und Vergabestelle



Sprechzeiten

Mo + Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Di + Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

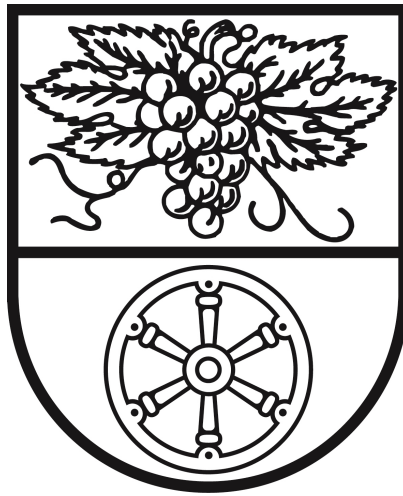
Kontoinhaber Große Kreisstadt Radebeul

Commerzbank
IBAN: DE56 8504 0000 0500 0666 00
BIC: COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG
IBAN: DE96 8707 0000 0653 1800 00
BIC: DEUTDE8CXXX

Sparkasse Meißen
IBAN: DE97 8505 5000 3100 0031 00
BIC: SOLADES1MEI

Große Kreisstadt Radebeul



Rechts- und Ordnungsamt Vergabestelle

Bauvorhaben

Karl-May-Museum
Neubau Empfangsgebäude
Trockenbau

Verdingungsunterlagen

1. Heftung
bleibt beim Bieter

Datum der Versendung: 08.06.2026		
Vergabenummer: 333-2025-09 08		
Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung		
Einzureichen bis : Datum: 02.07.2026 | Zeit: 10:00 Uhr		
Ort:	Raum	Tel:
Stadtverwaltung Radebeul Rechts- und Ordnungsamt Pestalozzistraße 4 01445 Radebeul	0.14	+49 351 8311-778
Bindefrist endet am: 14.08.2026		
voraussichtliche Ausführungszeit:		
Beginn: 03.08.2026		Ende: 18.12.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
Vergabeverfahren auf Grundlage von: § 3a Abs. 1 VOB/A

Liegenschaft/Ort: Sonst. bebautes Grundvermögen
Leistung: Karl-May-Museum Neubau Empfangsgebäude
Los/Titel/Gewerk: Trockenbau Los 08

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu berücksichtigen sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Stand 2019)
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227 Zuschlagskriterien
- ☐ 232 Vereinbarung Tariftreue AN und NU
- ☐ 242 Instandhaltung
- ☒ 19 St. Pläne
- ☒ 1 St. GAEB-Datei (DA83)
- ☐ frei

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☐ 241 Abfall
- ☐ 244 Datenverarbeitung
- ☐ 0 St Pläne, Ausführungszeichnungen, Skizzen
- ☐ 0 St Merkblätter (Gewässerschutz)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☐ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☒ 124 Eigenerklärung Eignung (nur für nicht präqualifizierte Bieter)
- ☒ 221 Angaben zur Preisermittlung entsprechend EVM 221
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Verzeichnis der Nachunternehmer
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ frei
- ☐ frei

1. Es ist beabsichtigt, die in beigelegter Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

**Stadtverwaltung Radebeul
Hochbauamt
Sachgebiet Hochbau
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul zu vergeben.**

2. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform.
- ☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

zu den Vergabeunterlagen:

Herr Mähler

Telefon: +49 351 8311-778

Mail: vergabe@radebeul.de

zu den fachlichen Inhalten:

aT2 architektur Tragwerk, Altkötzschenbroda 23, 01445 Radebeul

Ansprechpartner:

Frau Mandy Mitko

Tel./Fax:

0351-833 833 30

Mail:

mitko@at2-architektur-tragwerk.de

3. Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ Eignungsnachweise gem. Bekanntmachung auf der Vergabepattform
- ☐ siehe Formblatt EVM 216 "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen"
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt Formblatt 221
- ☐ Formblatt Baustoffverzeichnis
- ☒ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
- ☒ Erklärung über die Zahlung von Mindestlohn entsprechend Formblatt MiLo
- ☐ Erklärung zur Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit Formblatt
- ☒ GAEB-Datei DA 84
- ☐ frei
- ☐ frei

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar nur folgende Unterlagen:
 - Aktualisierungen von Eignungsnachweisen
 -
- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Vergabebekanntmachung
- ☐ Formblatt EVM 216 "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen"
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 223
- ☐ Urkalkulation im verschlossenen Umschlag
- ☐ Formblatt Baustoffverzeichnis
- ☐ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
- ☒ Freistellungsbescheinigung Finanzamt
- ☒ aktuelle Bescheinigung Berufsgenossenschaft
- ☒ aktuelle Bescheinigungen für: Handwerkskammer o.glw. Krankenkasse
- ☐ Erklärung Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ Ergänzung des Nachunternehmerverzeichnisses um die Namen der Nachunternehmer
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherung an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über die Rahmenbedingungen für die erforderlichen Fachkenntnissen zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“
- ☐ Gewerbezentralregistrauskunft **oder** eine schriftliche Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. § 19 Abs. 1 MiLoG für sein Unternehmen nicht vorliegen

4. Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote können abgegeben werden für
- ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
 - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen abgegeben werden)
 - ☐ frei

5. Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen.

6. Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
-
-
 - ☐ Mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
-
-
 - ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7. Angebotsauswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227 "Zuschlagskriterien"

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 % eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist dem Angebot zu führen.

8. Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch.

☒ in Textform

☐ mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel

☐ mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die per die E-Mail-Adresse Vergabe@radebeul.de der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

Der Umschlag ist mit beiliegendem vorgedruckten Kennzettel mit Ihrem Firmennamen, Ihrer Anschrift und der Angabe der vorgegebenen Kennzeichnung zu versehen.

Angebotsunterlagen für:

Los 08 - Trockenbau

Anschrift für Postversand: Stadtverwaltung Radebeul
Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul

9. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Landesdirektion Sachsen (nach vorheriger Rüge beim Auftraggeber)

ab Auftragswert von 75.000 € (ohne Umsatzsteuer)

– Dienststelle Dresden –

Referat 39 | Vergaberecht, Preisrecht, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Stauffenbergallee 2

01099 Dresden

Postanschrift: 09105 Chemnitz

Tel.: +49 351 825 - 3300

Fax: +49 351 825 - 9301

post@lds.sachsen.de

10. frei

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

– ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

– an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Liegenschaft/Ort: Sonst. bebautes Grundvermögen

Leistung: Karl-May-Museum Neubau Empfangsgebäude

Los/Titel/Gewerk: Trockenbau Los 08

Besondere Vertragsbedingungen

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen:

- ☒ am: **03.08.2026**
- ☐ spätestens: Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird ihnen voraussichtlich bis zum 00.00.20xx zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **18.12.2026**
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der: , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist

1.2 Verbindliche Fristen gemäß § 5 Abs.1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Fristen für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Fristen für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ Aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollerfüllung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzuges zu zahlen:

☐ € (ohne Umsatzsteuer)

☒ **0,1** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistung entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** v. H. der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teil der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollerfüllung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/A verlängert auf:

00 Tage

4 Sicherheitsleistungen für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.

☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, hat der Auftragnehmer in Eigenregie die notwendige Bürgschaft vorzulegen.

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Rechnungen (§ 14 VOB/B)

- 9.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 1-fach (postalisch an die in Punkt 1 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes genannte Adresse oder im Dateiformat PDF an **rechnung@radebeul.de** und zugleich bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Planungsbüro

aT2 architektur Tragwerk, Altkötzschenbroda 23, 01445 Radebeul

einzureichen.

- 9.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind **2**-fach einzureichen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Bauwesenversicherung wird vereinbart

- ☒ ja
☐ nein

Die Bauwesenversicherung beträgt 0,1 v. H. mit 500 € Selbstbeteiligung im Schadensfall.

Der Betrag von 0,1 v. H. wird von der Schlussrechnungssumme einbehalten.

10.2 Baunebenkosten

- ☒ ja
☐ nein

Dem Auftragnehmer werden nachfolgende Baunebenkosten übertragen:

Bauwasser	0,25 v. H.
Baustrom	0,25 v. H.
Baureinigung	0,15 v. H.
Bauschutt	v. H.
Bauschild	60 Euro

Die Beträge werden von der Schlussrechnung einbehalten.

– Ende der Besonderen Vertragsbedingungen –

Bezeichnung der Bauleistung:

Karl-May-Museum

Neubau Empfangsgebäude

Los/Teillos/Gewerk/Abschnitt:

Trockenbau

Los 08

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher:

Frau Ehle

Telefon:

0351 8311-779

E-Mail-Adresse:

vergabe@radebeul.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Verantwortlicher:

Herr Beßler

Telefon:

+49 351 8311-780

E-Mail-Adresse:

datenschutz@radebeul.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und der §§ 3 ff. SächsDSGD (Sächsische Datenschutzdurchführungsgesetz) wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

5. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

6. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

7. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Leistungsverzeichnis nach VOB

Bauvorhaben: Neubau Empfangsgebäude
Karl-May-Museum
Meißner Straße / Schildenstraße
01445 Radebeul

Los: **08 - Trockenbauarbeiten**

Bauherr: Große Kreisstadt Radebeul
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul

Planung: aT2 ARCHITEKTUR - TRAGWERK
mehnert + georgi PartGmbH
Altkötzschenbroda 23
01445 Radebeul
Tel: 03 51 / 83 38 33 30
Fax: 03 51 / 83 38 33 99
info@at2-architektur-tragwerk.de

Inhaltsverzeichnis

1	GERÜSTARBEITEN	15
1.1	Arbeitsbühnen - Innenbereich	15
2	TROCKENBAUARBEITEN	17
2.1	Schutzmaßnahmen	18
2.2	Geländerbrüstungen - Treppenhaus 1 und 2	19
2.3	Wände	22
2.4	Vorsatzschalen	38
2.5	Trockenputz	44
2.6	Wände, Vorsatzschalen und Trockenputz - Zulagen und Sonstiges	45
2.7	Unterdecken - Blähglasgranulatplatten	47
2.8	Unterdecken - Gipsplatten	55

Baubeschreibung

Allgemein

Das Gebäude wird hauptsächlich auf dem Flurstück 562a (Schildenstraße 2) errichtet. Das vormals dort vorhandene Wohnhaus mit Keller ist bereits 2022 abgebrochen worden. Der Baugrund muss daher in den angefüllten Bereichen tragfähig verdichtet werden.

Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung muss aufgrund der exponierten Lage im Kreuzungsbereich der S 82 in Abstimmung mit der Großen Kreisstadt Radebeul auf deren Flurstück 562 (ehemalige Tankstelle) erfolgen. Die Regelungen der An- und Abfahrt zur Baustelle muss daher in enger Abstimmung mit den jeweiligen Straßenträgern erfolgen. Aufgrund der beengten Baustellenverhältnisse ist die Baustelleneinrichtung sehr präzise zu planen. Die Zufahrt zur Baustelle darf nicht durch die beiden Eichen (jetzige Grundstückszufahrt) erfolgen!

Rohbau

Das neu zu errichtende Empfangsgebäude erhält keine Unterkellerung, so dass die Gründung auf Streifenfundamenten und bewehrten Bodenplatten erfolgt. Aufgrund der geplanten Spannweiten und der Vorhangfassaden wird die gesamte Tragstruktur aus Stahlbeton errichtet. Der Geländesituation folgend ist die Konstruktion als Splitlevel gestaltet.

Treppen im Gebäude werden als Fertigteile auch als Stahlbeton errichtet.
Trennwände werden teilweise aus Stahlbeton ausgeführt.

Dach / Fassade / Fenster / Türen

Dach:

Das Dach wird durch die oberste Geschossdecke und eine Attika gebildet. Es existieren verschiedene Höhenbereiche. Die Abdichtung erfolgt auf einer Gefälledämmung mittels Bitumenbahnen zuzüglich Bekiesung bzw. extensiver Begrünung. Eine der Dachflächen wird mit Solarpaneelen bestückt. Es sind zwei Dachausstiege geplant.

Fassade:

Die Fassaden sollen mit Wärmedämmverbundsystem und Klinkerriemchen ausgeführt werden. Es gibt Rahmungen und Friese, die in Sichtbetonoptik erfolgen. Die überkragenden Gebäudeecken werden als Vorhangfassade mit Klinkerriemchen auf Platten schräg abgehängt.

Weiter wird die Fassade mit unterschiedlich ausgerichteten Stahllamellen strukturiert. Hinter den Lamellen befinden sich entweder die erforderlichen Fenster der Innenräume oder hinterleuchtete Inhalte mit Bezug zum Museum.

Fenster und Türen:

Lage und Größe laut Ausführungszeichnungen.

Die Realisierung der Fenster und Außentüren wird in Aluminium erfolgen. Fassaden und Türen im EG/UG Einbruchschutz RC 2.

Sonnenschutz:

Als Sonnenschutz dienen die Alulamellen vor den Fenstern. Außerdem werden die Fenster gemäß GEG-Nachweis mit Sonnenschutzverglasung ausgeführt.

Ausbauarbeiten

Die massiven Stahlbetonwände und -decken werden gespachtelt, geschliffen und gestrichen. Nutzungsbedingt oder

aus konstruktiven Gründen werden Teilbereiche verputzt und gestrichen.

Fliesen- und Plattenarbeiten:

Alle Fliesen und Platten werden im Dünnbett (Ausnahme Treppenlauf) auf Stahlbeton, Trockenbau und Estrich verlegt. Die Treppenläufe der Treppenhäuser (Tritt- und Setzstufe) werden mit Fliesen im Mörtelbett verlegt, Farbe nach Bemusterung, Stufenmarkierung i.A. Barrierefreiheit.

Wände in den Besucher- und Personaltoiletten werden in den Nassbereichen türhoch gefliest.

Estricharbeiten:

Alle Geschosse erhalten einen schwimmenden Estrich, der als Heizestrich ausgeführt wird. Der Fußbodenaufbau beträgt 20 cm, von oben nach unten:

- 10-40 mm Bodenbelag
- 5-15 mm Ausgleichsspachtel/Toleranz
- 65 mm Heizestrich inkl. Rohr
- 30 mm Fußbodenheizungssystem
- PE-Folie 2-lagig
- 50-80 mm Installationsebene

Estrichbeschichtung:

Die Bodenflächen im öffentlichen Bereich und im Treppenhaus sowie der Treppenlauf im Foyer erhalten eine Estrichbeschichtung, rutschfest (mindestens R9), Farbe gemäß Bemusterung, Stufenmarkierung i.A. Barrierefreiheit.

Trockenbauarbeiten:

Nichttragende Innenwände als Metallständerwände, gedämmt, mit Gipskarton doppelt beplankt.

Abgehangene Decken werden in Sanitärräumen aus Gipskarton auf Unterkonstruktion, in Verwaltungsbereichen als Lochdecke und in Ausstellungsräumen als fugenlose Akustikdecke aus z.B. Glasgranulat ausgeführt.

Stahlbauarbeiten:

Handläufe an Treppen aus Edelstahl, im TRH 1 und Foyer incl. Beleuchtung.

Funktionstüren:

Türen aus verzinktem Stahlblech mit Anforderung an den Wärme-, Schall-, Brand-, und Einbruchsschutz. Farbe nach Bemusterung.

Tischlerarbeiten:

Die Türblätter der Türen im Bürobereich aus kunststoffbeschichteten Holzwerkstoff und Umfassungszarge mit zusätzlicher Falzdichtung.

Schalldämmwert der Türkonstruktion nach DIN 4109 Schallschutzklasse II mit $R'w=32dB$.

Die Türen in den Fluren sind dichtschießend auszuführen. Lichte Durchgangsbreite mindestens 90 cm.

Durchgangshöhe ca. 205 cm. Einbau in Trockenbau 15 cm und Stahlbetonwänden 25 cm.

Oberfläche: HPL z.B. Resopal Doors, Farbe lt. Bemusterung

Beschläge: Vorgerichtet für Profilzylinder, Drücker-Knauf-Garnitur bzw. Drücker-Drücker-Garnitur in Edelstahl lt. Bemusterung.

Fensterbänke innen bestehend aus Mineralwerkstoff, oberflächenfertig Farbton lt. Bemusterung. Anschlussfuge zum Fensterrahmen dicht geschlossen. Überstand nach innen über fertige Wandoberfläche ca. 2cm.

Bodenbelagsarbeiten:

Die Bodenbeläge werden auf dem schwimmenden Estrich, ggf. mit einer Ausgleichsschicht verlegt.

In den Sanitärräumen und den Treppenläufen ist der Bodenbelag wie unter „Fliesen- und Plattenarbeiten“ erklärt zu verwenden. Ausstellungsräume und Treppenhäuser siehe Punkt Estrichbeschichtung.

Die restlichen Räume im Bürobereich werden mit Industrieparkett, Eiche 10 mm belegt. Sockelleiste im Belagsmaterial, 50 mm, umlaufend, Farbe und Dekor lt. Bemusterung

Malerarbeiten:**Wände**

Die massiven Wände aus Stahlbeton sowie Trockenbau werden gespachtelt, geschliffen und gestrichen, Farbe: gemäß Farbkonzept.

Decken

Die sichtbaren Stahlbetondecken werden nach dem Schließen von Löchern und Fugen gespachtelt, geschliffen und gemäß Farbkonzept gestrichen.

Abgehängte Trockenbaudecken werden gespachtelt, mit Vlies geklebt und entsprechend Farbkonzept gestrichen

Außenwände

Ohne Anstriche außen

Sonstiges

Beschilderung

Eingänge zu den Nutzungseinheiten und Fluchtwegen werden beschriftet. Ein Flucht- und Rettungswegeplan ist je Geschoss und Gebäude im Treppenhaus anzuordnen.

Briefkastenanlage

Eine Briefkastenanlage wird am Zugang zu den Büros im Eingangsbereich angeordnet.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage und Zuwegung:

Das Baugrundstück/ die Baustelle liegt an der Ecke Meißner Straße / Schildenstraße in Radebeul-Ost.

Die Zufahrt zur Baustelle/ BE-Fläche auf dem Baugrundstück erfolgt über 2 Fußwegüberfahrten jeweils durch ein Tor im Schutzzaun an der Schildenstraße sowie an der Meißner Straße, Breite jeweils ca. 7 m.

Die Zufahrt von der Meißner Straße darf nicht durch die beiden Eichen (jetzige Grundstückszufahrt) erfolgen!

1.2 Baustelleneinrichtung/Flächen:

Auf dem Baugrundstück stehen BE- und Lagerflächen in begrenztem Umfang gemäß Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung.

Die Herrichtung der Flächen zum Aufstellen der eigenen BE bzw. zur Lagerung von Materialien ist durch den Auftragnehmer auszuführen und wird nicht gesondert vergütet.

Sofern durch die Baustellenlogistik bzw. die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers **weitere** Straßen, Gehwege, öffentliche und nichtöffentliche Flächen und Einrichtungen in Anspruch genommen, gesperrt oder abgeändert bzw. vorhandene öffentliche und nicht öffentliche Anlagen, Einrichtungen, Bäume und dergleichen in Mitleidenschaft gezogen werden müssen, hat der Auftragnehmer die entsprechenden Verhandlungen mit den zuständigen Behörden bzw. Eigentümern zu führen und die erforderlichen Genehmigungen (z.B. verkehrsrechtliche Anordnung, Erlaubnis auf Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes, etc.) einzuholen. Ein ggf. erforderlicher Verkehrszeichenplan ist ohne gesonderte Vergütung durch den Auftragnehmer zu erstellen und mit der zuständigen Behörde abzustimmen. Eine Kopie des Verkehrszeichenplan ist vor Ausführung der Bauleitung zu übergeben.

Über Verhandlungen mit Behörden und Eigentümern sowie über Vor- und Nachbegehungen sind vom Auftragnehmer Protokolle anzufertigen und der Bauleitung zu übergeben.

Kosten für alle aus den Forderungen der verkehrsrechtlichen Anordnung notwendigen Absperrungen, Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen, elektrischen Warnbeleuchtungen, etc. sowie für die Anmietung öffentlichen und nichtöffentlichen Grundes, sofern erforderlich, trägt der Auftragnehmer und werden nicht gesondert vergütet.

Nach Abschluss aller Bauarbeiten bzw. auf Anordnung des AG sind alle vom AN in Anspruch genommenen Straßen, Wege und sonstigen Flächen wieder in den Zustand zu versetzen, in dem sie sich vor Beginn der Bauarbeiten befunden haben, sofern keine anderweitige Bearbeitung (Außenanlagen) vorgesehen ist.

Die Kosten für die Wiederherstellung der Flächen sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

1.3 Anschlüsse für Wasser/ Energie/ Abwasser:

Der Baustromanschluss, einschl. Unterverteiler wird durch den Auftraggeber eingerichtet und dem Auftragnehmer bereitgestellt.

Der Bauwasseranschluss wird durch den Auftraggeber eingerichtet und dem Auftragnehmer bereitgestellt.

Alle zur Einleitung von Abwässern aus dem eigenen Leistungsumfang des AN erforderlichen Beantragungen bei dem zuständigen Entsorgungsbetrieb einschl. Gebühren erfolgt durch den AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten für die Ableitung der anfallenden Abwässer aus dem eigenen Leistungsumfang des AN trägt der AN.

1.4 Der Auftraggeber stellt keine Räumlichkeiten als Tagesunterkunft und Materiallager zur Verfügung. Für die

Tagesunterkunft der eigenen Arbeitnehmer und Materiallager ist der AN selbst verantwortlich.

1.5 Vom Auftraggeber werden keine Hubmittel/Krane zur Verfügung gestellt.

1.6 Die Einzäunung der Baustelle und BE-Fläche durch einen Bauzaun wurde bauseits eingerichtet.

1.7 Öffentliche Verkehrsflächen sind von Verschmutzungen aus dem eigenen Leistungsumfang des Auftragnehmers ständig frei zuhalten und unaufgefordert, ggf. auch mehrfach täglich ohne gesonderte Vergütung zu reinigen.

2. Angaben zur Ausführung

2.1 Das Aufmaß von Mehr- und Mindermengen hat vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit der Bauleitung zu erfolgen.

2.2 Der Beginn und das Ende von Vorhaltezeiten ist gemeinsam mit der Bauleitung des Auftraggebers zu protokollieren, nach vorheriger schriftlicher Anmeldung durch den Auftragnehmer.

2.3 Der Schutz fremder Leistung vor Beschädigungen und Verschmutzungen durch die eigenen Arbeiten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.4 Materialien für sichtbare Bauteile, Oberflächen, etc. - Fassaden, Böden, Decken, Einbauteile, Türen, Fenster, etc. - sind vor Ausführung/ Bestellung dem AG bzw. seinem Beauftragten rechtzeitig in Form von Mustern/ Handmustern zur Genehmigung vorzulegen. Bei Anerkennung erfolgt eine schriftliche Freigabe durch den AG.

2.5 Der AN hat Bautagesberichte zu führen und diese wöchentlich (spätestens zur nächstfolgenden Baubesprechung) der Bauleitung des AG zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen neben dem Personal-, Nachunternehmer- und Geräteeinsatz auch die Arbeitsleistungen und besondere Vorkommnisse wie Begehungen dokumentieren.

2.6 Erschwernisse:

Während der gesamten Bauzeit ist die Zuwegung von der Meißner Straße zum rückliegenden Grundstück (Villa Bärenfett) über das Grundstück Meißner Str. 99 zu gewähren.

2.7 In regelmäßigen Abständen, i.d.R. wöchentlich, montags 10:00 Uhr, finden Bauberatungen nach gesonderter Einladung statt. Der AN ist verpflichtet, an diesen Terminen durch einen bevollmächtigten Vertreter teilzunehmen. Einzuplanen sind für das Gewerk **mindestens 8 Beratungstermine**.

3. Dokumentation

3.1 Der AN hat die Dokumentationsunterlagen vollständig nach Vorgabe des Bauherrn/Nutzers der Bauleitung wie folgt zu übergeben:

- 2-fach in Papierform, in Ordnern (Farbe nach Wahl des AG, Rückenschild gestaltet nach Vorgabe des AG) mit Inhaltsverzeichnis und Trennblättern.
- 2-fach auf Datenträger (alle Dokumente eingescannt in pdf-Format, Pläne umgewandelt in pdf-Format, einschl. Inhaltsverzeichnis),
- vom AN erstellte Planunterlagen und Berechnungen sind auf gesondertem Datenträger im pdf-Format und zusätzlich im dxf-Format einschließlich Planliste und Inhaltsverzeichnis 2-fach zu übergeben,
- vom AN erstellte Planunterlagen sind mit einem Planstempel nach Vorgabe des AG zu versehen,
- allen Planunterlagen sind Angaben zum Bauvorhaben, zum Ersteller, zum Gewerk, zum Index, zum Ort mit Zuordnung von Achsbezeichnungen etc. zu versehen,
- alle Berechnungen sind in prüffähiger Form mit den v.g. Angaben zu versehen,

3.2 Die Abstimmung der Planung und der Berechnungen mit den Prüfstellen erfolgt eigenverantwortlich durch den AN. Allen Planunterlagen haben dem IST-Zustand zu entsprechen, Änderungen und Ergänzungen sind einzuarbeiten.

3.3 Spätestens 2 Wochen vor Ausführung/ Einbau seiner Leistungen sind vom AN vorzulegen (sofern zutreffend):

- Nachweise zur Bauart, Bauartzulassungen,

- allg. bauaufsichtliche Zulassungen, Prüfzeugnisse, Zertifikate,
- Bauprodukt-, Sicherheitsdatenblätter,

3.4 Spätestens 6 Wochen vor Endabnahme seiner Leistungen sind vom AN vorzulegen (sofern zutreffend):

- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegehinweise,
- Hersteller-, Fabrikatsverzeichnisse, Ersatzteillisten,
- Wartungsangebote

3.5 Spätestens zum Termin der VOB-Endabnahme seiner Leistungen sind vom AN vorzulegen (sofern zutreffend):

- freigegebene Werk- und Montagepläne,
- Fachbauleiter-, Konformitäts- und Fachunternehmererklärung,
- Erklärung zur Einhaltung der Verwendungsverbote von Baustoffen,
- Sachverständigenprüfberichte,
- Einweisungsprotokolle.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß QNG/BNB

Für die Beweisführung einer durchgängigen und gut umgesetzten Nachhaltigkeit des Gebäudes hat sich der Bauherr entschieden, die Anforderungen des BNB-Bewertungssystems mit der Systemvariante „Unterrichtsgebäude Neubau (UN) Version 2017“ anzuwenden und die Zielvorgabe BNB-Silber zu erreichen.

Die Original-Anforderungen des BNB sind unter www.bnb-nachhaltigesbauen.de einzusehen. Sie sind verbindliche Rechtsgrundlage.

Zum Erreichen der geforderten Nachhaltigkeits-Qualitäten muss der AN bei seiner Produktauswahl berücksichtigen, langlebige Produkte mit hoher Dauerhaftigkeit auszuwählen. Zusätzlich sollen diese instandhaltungs- und reinigungsfreundlich sein. Bei der Wahl von Systemen und Verbindungen ist außerdem darauf zu achten, dass geschraubte und gesteckte Verbindungen den geklebten vorzuziehen sind, sodass eine hohe Rückbaufähigkeit erreicht werden kann.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass von den gewählten Produkten ein möglichst geringes Risiko für die Gesundheit und lokale Umwelt ausgeht. Ziel ist die Vermeidung von Umweltgefährdungen durch Inhaltsstoffe, welche bei Einbau, Nutzung, Reparatur und Entsorgung dieser Produkte entstehen. Bauprodukte sollten bei der Verarbeitung, Nutzung und eines möglichen Rückbaus emissionsarm und geruchfrei sein. Falls der AN für einzelne Spezialprodukte die Einhaltung der Anforderungen nicht eindeutig erkennen kann, so hat er gemäß seiner Hinweispflicht darauf aufmerksam zu machen.

Auf diese Hinweise hin können Produktempfehlungen gewerkebezogen beigelegt werden.

Konkret sind die Anforderungen in den einzelnen Titeln und Positionen formuliert. Die Nachweisführung erfolgt durch Übergabe der Produktdokumentation durch den AN an den Nachhaltigkeitskoordinator **spätestens zwei Wochen nach Vertragsabschluss**. Die Abstimmung, Prüfung und Freigabe durch den Nachhaltigkeitskoordinator erfolgt direkt im Anschluss.

Es ist zu beachten, dass nicht freigegebene Produkte

- **weder bestellt noch**
- **ver- oder eingebaut werden dürfen.**

Für die Nachweisführung hat das Gewerk sich mit dem BNB-Koordinator abzustimmen.

Produktdokumentation für BNB

Vorzulegen sind für die relevanten Produkte:

- Produktdatenblatt / Technisches Merkblatt mit Herstellername und Produktbezeichnung
- Sicherheitsdatenblatt, wenn es sich um „Stoffe“ oder „Gemische“ im Sinne der europäischen Chemikalienverordnung REACH handelt sowie „Erzeugnisse“ für die der Hersteller ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt
- Ggf. Leistungserklärung
- Gegebenenfalls weitere Dokumente, Prüfzeugnisse, und Nachweise zu Inhaltsstoffen und Eigenschaften des Produktes auf der Baustelle und in eingebauten Zustand, insbesondere zu jenen Inhaltsstoffen, die Auswirkungen auf die Gesundheit, die Raumluft oder die Umwelt haben können

Sowohl mit Beauftragung als auch zum Abschluss der Arbeiten ist eine Qualitätssicherungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Raumluftmessung

Zur Sicherstellung der Luftqualität im Innenraum und des Nachweises des Einbaus der tatsächlich freigegebenen Produkte werden spätestens 4 Wochen nach Fertigstellung des Gebäudes (jedoch ohne lose Möblierung) die Innenräume auf die vorhandenen Immissionskonzentrationen an flüchtigen organischen Stoffen (VOC) und auf Formaldehyd geprüft. Zielvorgabe ist dabei die Erfüllung des Kriteriums 3.1.3 nach BNB mit folgenden Anforderungen: Raumluftkonzentration aller untersuchter Räume: TVOC > 1,0 und ≤ 3,0 [mg/m³] oder Einzelkonzentrationen > RW I

und $< \text{RW II}$ und Formaldehyd $\leq 0,10 \text{ [mg/m}^3\text{]}$

Überschreitet der TVOC-Gehalt eine Konzentration von 3 mg/m^3 bzw. der Formaldehyd Gehalt eine Konzentration von $0,10 \text{ mg/m}^3$ ist das Gebäude als hygienisch bedenklich einzustufen.

Es kann dann insgesamt **nicht nach BNB zertifiziert werden!**

Es muss daher allen Planungs- und Bauausführungsbeteiligten bewusst sein, dass die Anforderungen der Emissionsbegrenzung bei VOC und Formaldehyd grundsätzlich geprüft wird und Abweichungen von der Zielvorgabe zu erheblichen Schäden führen können. Bei unerwarteten Messergebnissen und Abweichung der verwendeten Materialien von den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Anforderungen werden die Verursacher ermittelt und ggfs. zur Rechenschaft gezogen.

Im gesamten Baustellengebäude herrscht absolutes Rauchverbot!

Blower Door Test

Zur Sicherstellung der Nachhaltigkeitsanforderungen und der Erfüllung des GEG wird ein Blower-Door-Test durchgeführt. Es muss daher allen Planungs- und Bauausführungsbeteiligten bewusst sein, dass die Anforderungen einer dichten Gebäudehülle zur Energieeinsparung beitragen soll und bei einer Abweichung von der Zielvorgabe zu höherem Energieverbrauch und Kosten führen kann. Bei unerwarteten Messergebnissen und Abweichung werden die Verursacher ermittelt und ggfs. zur Rechenschaft gezogen.

Lärmarme Baustelle

Die Anforderungen an den Lärmschutz sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften der Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze sowie den lokalen Sonderanforderungen der Stadt Radebeul einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass vorzugsweise lärmarme Baumaschinen zum Einsatz kommen. Sollte der Einsatz von besonders lärmintensiven Baumaschinen erforderlich sein, so sind diese Arbeiten nicht nachts sowie außerhalb der Wochenendzeiten durchzuführen. Darüber hinaus sind diese Arbeiten ggf. mit dem Bauherren und dem Nutzer abzustimmen.

Staubarme Baustelle

Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche wird, soweit technisch möglich, verhindert. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung werden Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchgeführt.

Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben müssen dem Stand der Technik entsprechen und die Einrichtungen müssen regelmäßig gewartet und geprüft werden. Es wird sich vorbehalten diese Wartungs- und Prüfunterlagen einzusehen.

Die Erfüllung dieser sowie der gesetzlichen Anforderungen werden kontrolliert und dokumentiert.

Bodenschutz Baustelle

Es wird sichergestellt, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Es wird sichergestellt, dass keine mit den in den Sicherheitsdatenblättern unter "Sonstige Hinweise" beschriebenen R-Sätzen gekennzeichneten Stoffe bzw. die laut REACH-Kandidatenliste als SVHC gekennzeichneten Stoffe in Kontakt mit der Umwelt kommen.

Abfallmanagement

Gemäß des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und den Vorgaben des BNB sind alle Abfälle getrennt zu entsorgen. Die Trennung der Fraktionen hat mindestens in mineralische Stoffe, Wertstoffe, gemischte Baustellenstoffe, Gefahrenstoffe und Holz zu erfolgen.

Der AN ist für die Nachweisführung vollumfänglich verantwortlich. Es sind für jeden Abfall, welcher auf der Baustelle entsteht, Entsorgungsnachweise (durch offizielle Entsorgungsfirmen) vorzulegen. Eigenerklärungen und Sammelentsorgungen über Baumischschutt sind ausgeschlossen.

Übergabe Dokumentationsunterlagen

Für die Nachweisführung und Dokumentation sind vom AN für alle relevanten Produkte und Bauteile detaillierte Nutzungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen zu erstellen und für das FM des AG zu spezifizieren.

Nachhaltigkeitsdokumentation

Gemäß den "LV-Vorbemerkungen / Nachhaltigkeitsbewertung im Sinne des BNB" sind die zu verwendeten Produkte zu dokumentieren. Nachfolgende Tabelle gibt die relevanten Produkte sowie deren Anforderungen nach BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) an.

Für die Nachweisführung liefert die beauftragte Firma die Nachweise in Form von Sicherheitsdatenblättern (SDB) und ggf. Umweltproduktdeklarationen (EPD) mit Angabe des Herstellers und Produktnamen.

Die Lieferung der Datenblätter erfolgt bis 2 Wochen nach Vertragsabschluss; per Email an den BNB-Auditor.

Daraufhin werden die vorgeschlagenen Produkte vom BNB-Auditor geprüft; ggf. erfolgen Rücksprachen und Änderungen bis zur Freigabe durch den BNB-Auditor.

Erst mit dieser Freigabe durch den BNB-Auditor dürfen die Produkte bestellt, geliefert und vor Ort eingebaut werden.

Die Verwendung wird vor Ort stichprobenartig und unangekündigt überprüft.

Für den Fall, dass nicht freigegebene Produkte verbaut werden, wird vorbehalten, dass diese zurückgebaut werden müssen bzw. die Firma in die Verantwortung genommen

wird, da die Verwendung von nicht freigegebenen Produkten dazu führen kann, dass das Zertifizierungsziel Silber nicht erreicht wird.

Nr. & Name Titel bzw. Pos.	Produktkategorie	Anforderung nach BNB
Pos. 2.2.20, Pos. 2.2.30	Korrosionsschutzbeschichtungen für nichttragende Metallbauteile: Hier: Stahlkonstruktion Unterkonstruktion Geländerbrüstung S235 Grundbesch	werkseitig verarbeitete Oberflächenbeschichtungen mit Nachweis gemäß BIMSchV bzw. TA-Luft ODER Vor-Ort mit Nachweis: wasserbasierend und VOC <140g/l
Pos. 2.2.50 bis Pos. 2.2.100, Pos. 2.2.120	Beschichtungen auf Gipsplatten Hier: Spachtelung auf Brüstung	Nachweis lösemittelfrei und weich-macherfrei gemäß Definition VdL-RL01 / Punkt 4.2.4
Pos. 2.3.10 bis Pos. 2.3.150	Beschichtungen auf Gipsplatten Hier: Spachtelung auf Trennwände	Nachweis lösemittelfrei und weich-macherfrei gemäß Definition VdL-RL01 / Punkt 4.2.4
Pos. 2.3.10 bis Pos. 2.3.150	Mineralische Innendämmung von Raumtrennwänden Hier: Dämmschicht Trennwände	Einhaltung AgBB-Schema
Pos. 2.2.100	Holz- und Holzwerkstoffe Hier: Traverse im Wandhohlraum aus Mehrschichtholzplatte	Für die verbauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe ist der Nachweis auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu führen. Dies wird durch Vorlage eines anerkannten Zertifikates (FSC oder PEFC) und des zugehörigen CoC-Zertifikates nachgewiesen und muss zwingend in den Lieferscheinen verankert werden.

Pos. 2.4.10 bis Pos. 2.4.90	Beschichtungen auf Gipsplatten Hier: Spachtelung auf Vorsatzschale	Nachweis lösemittelfrei und weich-macherfrei gemäß Definition VdL-RL01 / Punkt 4.2.4
Pos. 2.5.10 bis Pos. 2.5.40	Beschichtungen auf Gipsplatten Hier: Spachtelung auf Trockenputz Gipsplatte	Nachweis lösemittelfrei und weich-macherfrei gemäß Definition VdL-RL01 / Punkt 4.2.4
Pos. 2.6.110 bis Pos. 2.6.130, Pos. 2.7.200, Pos. 2.8.240+250	Beschichtungen auf Gipsplatten Hier: Spachtelung auf Revisionsplatten, Abschottungen	Nachweis lösemittelfrei und weich-macherfrei gemäß Definition VdL-RL01 / Punkt 4.2.4
Titel 2.7 (Pos. 2.7.20 bis 2.7.120)	Formaldehydhaltige Bindemittel Hier: Blähglasgranulatplatten	Nachweis formaldehydarme bzw. -freie Bindemittel
Pos. 2.8.10 bis Pos. 2.8.100, 2.8.130	Beschichtungen auf Gipsplatten Hier: Spachtelung auf Unterdecke Gipsplatten	Nachweis lösemittelfrei und weich-macherfrei gemäß Definition VdL-RL01 / Punkt 4.2.4
Pos. 2.8.80	Mineralische Innendämmung von Raumtrennwänden Hier: Dämmung Unterdecke	Einhaltung AgBB-Schema
Generell falls verwendet	Ortschäume (Spritz- und Montageschäume)	Verzicht auf Spritz- und Montageschäume
Generell falls verwendet	Punkt- und linienförmige Verklebungen von Bauteilen zur Herstellung der Luftdichtheit an Fassade, Fenstern und Außentüren	Nachweis Chlorparaffine < 0,1 % und EMICODE EC1/EC1PLUS oder VOC < 10 g/l Für PU-Klebstoffe gilt zusätzlich: TCEP < 0,1 % (siehe Anlage 2, C)
Generell	Entsorgungsnachweise des Baustellen-Abfalls, getrennt nach Fraktionen	integriert

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Aufgrund der Vielzahl der gleichzeitig vor Ort tätig werdenden Handwerker, wird gemäß der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen, vom Bauherrn ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) gestellt und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt.

Für den Auftragnehmer besteht gemäß Baustellenverordnung bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination eine Mitwirkungsverpflichtung.

1. Personenbedingte Mitwirkung

1.1 Der Auftragnehmer hat im wöchentlichen Rhythmus eine überarbeitete Liste mit den für ihn auf der Baustelle tätigen Firmen mit Ansprechpartnern und Telefonnummer, alphabetisch geordnet gem. den Vorgaben des SIGEKO (z.B. einschl. Angaben über zuständige Berufsgenossenschaften) an diesen und die Bauüberwachung zu versenden.

1.2 Der Auftragnehmer hat jeden Monatsersten für die von ihm zu erbringende Leistung die entsprechende Personalstärke für den Folgemonat in schriftlicher Form an die Bauüberwachung und den SIGEKO zu versenden.

1.3 Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich alle für ihn tätige Firmen gemäß den UVV sowie der Einweisung des SIGEKO zu unterweisen und bezüglich der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu überwachen. Die Unterweisungen sind schriftlich zu dokumentieren.

1.4 Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.

2. Allgemeine Mitwirkung bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

2.1 Allgemeines

Der Bauherr weist alle auf der Baustelle tätigen Arbeitgeber und deren Arbeitnehmer sowie alle Unternehmer ohne Beschäftigte darauf hin, dass die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung / BaustellV) in der aktuellsten Fassung auf diese Baustelle anzuwenden ist.

Die BaustellV verpflichtet den Bauherrn, Gefährdungspotentiale zu minimieren, die aus der Tätigkeit der Arbeitnehmer mehrerer Arbeitgeber auf der Baustelle resultieren.

Der Baustellenkoordinator ist vonseiten des Bauherrn beauftragt.

Die BaustellV sowie alle daraus resultierenden Hinweise des Baustellenkoordinators sind bei der Ausführung von Baumaßnahmen zu beachten.

An den vom Baustellenkoordinator oder der Bauleitung angekündigten Baustellenbegehungen nimmt der Bauleiter des Auftragnehmers oder sein Stellvertreter teil.

2.2 Allgemeine Maßnahmen der Arbeitgeber

Auch bei Einschaltung eines Baustellenkoordinators bleibt jeder Arbeitgeber für die Sicherheit seiner Arbeitnehmer selbst verantwortlich (§§ 3 bis 8 ArbSchG).

Jeder Arbeitgeber hat mit den anderen auf der Baustelle tätigen Arbeitgebern dahingehend zusammenzuarbeiten, dass keine Beeinträchtigung der Sicherheit und Gesundheit der jeweiligen Arbeitnehmer zu besorgen ist (§ 8 ArbSchG).

Er hat auch die aus seiner eigenen Tätigkeit resultierenden Gefährdungspotenziale selbst zu analysieren und die entsprechenden Vorsorgemaßnahmen gegenüber seinen Arbeitnehmern sowie den betroffenen Arbeitnehmern anderer Arbeitgeber und sonstigen Personen zu treffen (ArbSchG § 5).

Jeder Arbeitgeber hat Vorkehrungen für Maßnahmen zur ersten Hilfe (Verbandskasten, Ersthelfer) und sonstige Notfallmaßnahmen für seine Arbeitnehmer auf der Baustelle selbst zu treffen (§ 10 ArbSchG). Im Notfall stellt er seine

Ausrüstung (Verbandskasten usw.) auch Arbeitnehmern anderer Arbeitgeber zur Verfügung.
Der Arbeitgeber nimmt für die Arbeitsplätze auf der Baustelle eine Analyse, Beurteilung und Bewertung der Gefährdungen entsprechenden den Anforderungen der Berufsgenossenschaften vor (§§ 5 und 6 ArbSchG).

Sofern der Arbeitgeber nach § 6 ArbSchG von der Verpflichtung der schriftlichen Dokumentation befreit ist, spricht er seine Arbeiten rechtzeitig vor Baubeginn mit dem Sicherheitskoordinator ab.

Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer anderer Arbeitgeber sind mit dem Si-Ge-Koordinator zu besprechen. Seine Hinweise sind zu beachten.

2.3 Meldepflichten

2.3.1 Subunternehmer

Jeder Arbeitgeber meldet die von ihm beauftragten Subunternehmer der Bauleitung und dem Baustellenkoordinator mit Namen und voraussichtlichen Termin der Arbeitsaufnahme an. Die Regelungen nach § 4 Abs. 8 VOB/B bleiben davon unberührt.

Monatlich ist eine aktuelle Liste der auf der Baustelle tätigen Unternehmen der Bauleitung und dem SiGeKo vorzulegen.

Dem jeweiligen Subunternehmer ist diese Baustellenordnung zusammen mit dem vor Baubeginn bekannt gegebenen SiGePlan rechtzeitig zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Gefährliche Situationen und gegenseitige Gefährdung

Bei Arbeiten, die zu einer Gefährdung in der Nähe befindlicher Personen führen können, hat jeder Arbeitgeber die betroffenen Personen zu unterrichten, die gefährdeten Bereiche zu kennzeichnen und im Zweifelsfall den Baustellenkoordinator hinzuzuziehen.

Dies gilt besonders für Arbeiten, die von unbeteiligten Personen nicht rechtzeitig erkannt werden können (Schweißarbeiten hinter Ecken, Einsatz giftiger und/oder brennbarer Stoffe, o.ä.)

Jeder Arbeitgeber weist seine auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter an, ihm gefährliche Situationen auf der Baustelle unverzüglich zu melden. Sofern die Situation im Verantwortungsbereich des Arbeitgebers liegt und nur die eigenen Mitarbeiter betroffen sind, ist der gefährliche Umstand sofort zu beseitigen.

Sofern die Gefährdung von einem anderen Unternehmen ausgeht bzw. Arbeitnehmer anderer Unternehmen gefährdet sind, ist der betreffende Arbeitgeber, der Si-Ge-Koordinator und gegebenenfalls die Bauleitung zu unterrichten.

Bei unmittelbarer Gefährdung von Personen sind die Arbeiten so lange einzustellen, bis der Schutz der Gesundheit und die Sicherheit aller auf der Baustelle Tätigen wieder gewährleistet ist.

Besonders gefährliche Arbeiten, die auch gegenüber der Berufsgenossenschaft gemeldet werden müssen, sind mit dem/den Koordinator(en) abzustimmen.

Für Unternehmer ohne Beschäftigte gilt das Beschriebene sinngemäß.

2.4 Meldungen an Behörden oder Berufsgenossenschaften

Von Meldungen über Arbeitsunfälle an die Berufsgenossenschaft ist der Baustellenkoordinator durch eine Abschrift der Meldung in Kenntnis zu setzen. In gleicher Form ist mit anderen den Arbeitsschutz betreffenden Meldungen zu verfahren wie z.B. Anträge für Sonn- oder Feiertagsarbeit, Montagearbeiten, Betrieb von hochziehbaren Personenaufnahmemitteln, Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, besonders schutzbedürftige Personen.

2.5 Allgemeine Ordnung und Sauberkeit

Es ist zu vermeiden, dass auf den für den allgemeinen Verkehr genutzten Flächen Reste von Verpackungsmaterial (Drahtschlingen usw.), Werkzeuge o.ä. liegen bleiben. Die Flächen sind sauber zu halten und Stolper- bzw. Sturzgefahren sind zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

2.6 Gefahrstoffe

Über die Verwendung von Gefahrstoffen (z.B. Strahlmittel, Oberflächenbehandlungsmittel, Lösemittel) ist der Baustellenkoordinator 14 Tage vor Einsatz zu unterrichten.

Der Unterrichtung sind die mit dem Einsatz verbundenen Arbeitsanleitungen und/oder Sicherheitsdatenblätter in Kopie vorzulegen.

2.7 Gerüste und sonstige Absturzsicherungen

Gerüste sind in allen Belangen nach den Vorschriften der Hersteller und den anerkannten Regeln der Technik aufzubauen und wieder zu entfernen.

Die Bauartzulassung sowie die Aufbau- und Verwendungsanweisung der Hersteller sind auf der Baustelle vom Beginn der Aufbauarbeiten und während der gesamten Standzeit zur Einsicht vorzuhalten. (BetrSichV Anhang 2)

2.8 Der Auftragnehmer hat dem SIGEKO folgende Unterlagen zu übermitteln:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Betriebs- und Arbeitsanweisungen für Geräte und Materialien
- Alarm-/Notfallplan)

2.9 Die Kosten für die vorgenannte Mitwirkung bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sind in die Pauschal-/Einheitspreise mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	GERÜSTARBEITEN				
1.1	Arbeitsbühnen - Innenbereich				
	<u>Kalkulationshinweis:</u> Die in den nachfolgenden Teilleistungen beschriebenen Gerüste werden ausschließlich für die eigenen Leistungen des AN ab einer Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts vergütet. Ein Umsetzen fahrbarer Arbeitsbühnen wird gesondert vergütet, wenn hierzu Ab- und Aufbauen bzw. ein teilweises Ab- und Aufbauen erforderlich ist. Ein Verschieben/ Verfahren ohne Ab- und Aufbau wird nicht gesondert vergütet.				
1.1.10	Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H bis 2m Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform bis 2 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	4	St	.....	.....
1.1.20	Abbauen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H bis 2m Abbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform bis 2 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	4	St	.....	.....
1.1.30	Umsetzen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H bis 2m Umsetzen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform bis 2 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	40	St	.....	.....
1.1.40	Gebrauchsüberlassung fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H bis 2m Gebrauchsüberlassung für fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Positionsmenge = Produkt aus '4' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '15' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform bis 2 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	60	StWo	.....	.....
1.1.50	Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H 2-3m Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform über 2 bis 3 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	4	St	.....	.....
1.1.60	Abbauen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H 2-3m Abbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform über 2 bis 3 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	4	St	.....	.....
1.1.70	Umsetzen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H 2-3m Umsetzen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform über 2 bis 3 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.	40	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.1.80

Gebrauchsüberlassung fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 H 2-3m

Gebrauchsüberlassung für fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1,

Positionsmenge = Produkt aus '4'

(Gebrauchsüberlassungsmenge)

mal '15'

(Gebrauchsüberlassungsdauer)

Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhe der Arbeitsplattform über 2 bis 3 m, im Gebäude,

Arbeitsfläche bis 5 m2.

60 StWo

1.1 Arbeitsbühnen - Innenbereich**1 GERÜSTARBEITEN**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 TROCKENBAUARBEITEN**Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Trockenbauarbeiten**

1. Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.
2. Platten sind nicht stehend zu lagern; das gilt besonders bei Zwischenlagerung zur Anpassung an Raumfeuchte und -temperatur.
3. Das Nachimprägnieren geschnittene Kanten imprägnierter Platten ist in die Teilleistungen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.
4. Alle für die eigenen Leistungen benötigten Hubmittel und -geräte sind in die Teilleistungen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.
5. Trockenbaukonstruktionen wie Wände, Vorsatzschalen, Wandbekleidungen, Unterdecken und Deckenbekleidungen mit Flächen bis 5 m² werden in den Hauptpositionen nach m² abgerechnet.
6. Das Anarbeiten/ Anpassen von Decken- und Wandbekleidungen an Schrägen ist in die Teilleistungen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1	Schutzmaßnahmen				
2.1.10	Schutzabdeck. Folie herstellen beseitigen Schutzabdeckung Wandfläche, Wandbekleidung, Fenster, Tür, Fensterbänke, etc., Abdeckung aus Folie, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe entsorgen.	700	m²	.....	.....
2.1.20	Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies herstellen beseitigen Schutzabdeckung der Bodenfläche, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe entsorgen.	400	m²	.....	.....
2.1 Schutzmaßnahmen				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	Geländerbrüstungen - Treppenhaus 1 und 2				
2.2.10	Ausführungsplanung Ausführungsplanung anfertigen, Ausführungszeichnungen (Werkstatt- und Montageplanung einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen), sowie der Tragwerksplanung einschl. Anschlussstatik einschl. Verbindungsmittel, für die in den Teilleistungen beschriebenen Stahlkonstruktionen, auf Grundlage der vom AG beigestellten Architekturplanung, sowie des vom AN durchzuführenden Aufmaßes vor Ort (Baustelle), die Ausführungsplanung ist dem Tragwerksplaner sowie dem Architekten zur Freigabe vorzulegen, Übergabe jeweils digital und 1 x in Papierform.				
		1	psch		.....
2.2.20	Stahlkonstruktion Unterkonstruktion Geländerbrüstung S235 Grundbesch. Stahlkonstruktion als Unterkonstruktion für Geländerbrüstung der Treppenanlage, als: - 16 x Pfosten aus Quadrat-Hohlprofil 50/4 mm, Einzellänge über 1.200 bis 1.500 mm, - 1 x Untergurt aus Quadrat-Hohlprofil 50/4 mm, durchlaufend, - 1 x Obergurt aus Quadrat-Hohlprofil 50/4 mm, durchlaufend, - 32 x Konsole als Formstahl, L 85/8 mm, Einzellänge 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung, Einbauhöhe bis 5,5 m, Konsolen im Fußpunkt der Pfosten seitlich an Treppenlauf verankern, mit Anker nach statischer Erfordernis, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Kopf-, Fuß-, Stirn- und Zwischenplatten, Rippen und Schottbleche, Kleinteile, etc. Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-TRH 2'.				
	Einbauort: TRH 2, Ebene -1 bis +2,				
		185	kg	.....	.....
2.2.30	Stahlkonstruktion Unterkonstruktion Geländerbrüstung S235 Grundbesch. Stahlkonstruktion als Unterkonstruktion für Geländerbrüstung der Treppenanlage, als: - 3 x Pfosten aus Formstahl U100, Einzellänge über 1.000 bis 1.600 mm, - 1 x Eckpfosten aus Formstahl L 100/5 mm, Einzellänge über 1.000 bis 1.600 mm, - 1 x Untergurt aus Formstahl U100, durchlaufend, - 1 x Obergurt aus Formstahl U100, durchlaufend, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung, Einbauhöhe bis 2,5 m, Konsolen im Fußpunkt der Pfosten seitlich an Treppenlauf verankern, mit Anker nach statischer Erfordernis, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, 2 untere Pfosten mit Fußplatte auf Boden verankern, mit Anker nach statischer Erfordernis, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, oberer Pfosten seitlich an Wand verankern, mit Anker nach statischer				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Erfordernis, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Kopf-, Fuß-, Stirn- und Zwischenplatten, Rippen und Schottbleche, Kleiseisenteile, etc. Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-TRH 1'.</p> <p>Einbauort: TRH 1, Ebene 0.</p>	114	kg	.....	.....
2.2.40	<p>CW-Profil 50/50/0,6 L 0,4-1,3m CW-Profil DIN 18182-1 50/50/0,6 Länge 'über 0,4 bis 1,3' m, als Ausfachung und Wechsel zwischen den Pfosten vor beschriebener Stahlkonstruktion, befestigen jeweils an den Pfosten, Befestigungsuntergrund Stahl, einschl. aller Befestigungsmittel, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-TRH 2 / V-D-TRH 1'.</p>	45	m	.....	.....
2.2.50	<p>Beplankung Brüstung H 1,3m DFIR Q3 Beplankung an Geländerbrüstung, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DFIR, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Brüstungshöhe bis 1,3 m, auf Unterkonstruktion Stahl bzw. verzinkten Stahlblechprofilen, Unterkonstruktion gesondert beschrieben, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, einschl. An- und Abschlüsse, Schrägschnitte, Eckausbildung, etc. Abrechnung nach bekleideter Fläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 2,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-TRH 1'.</p> <p>Einbauort: TRH 1, Ebene 0.</p>	5,5	m²	.....	.....
2.2.60	<p>Beplankung Brüstung H 1,7m DFIR Q3 Beplankung an Geländerbrüstung, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DFIR, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Brüstungshöhe bis 1,7 m, auf Unterkonstruktion Stahl bzw. verzinkten Stahlblechprofilen, Unterkonstruktion gesondert beschrieben, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, einschl. An- und Abschlüsse, Schrägschnitte, Eckausbildung, etc. Abrechnung nach bekleideter Fläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-TRH 2'.</p> <p>Einbauort: TRH 2, Ebene -1 bis +2.</p>	54	m²	.....	.....
2.2.70	<p>Seitl.Bekl. Brüstung Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Seitliche Bekleidung, Breite Bekleidung '10' cm, Ausführung an Geländerbrüstung, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, Typ DFIR, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.	1,5	m	.....	.....
2.2.80	Seitl.Bekl. Brüstung Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 Seitliche Bekleidung, Breite Bekleidung '15' cm, Ausführung an Geländerbrüstung, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, Typ DFIR, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.	1,4	m	.....	.....
2.2.90	Abdeckung T 10 cm Brüstung Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q3 Abdeckung, Tiefe '10' cm, Ausführung an Geländerbrüstung, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, Typ DFIR, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.	32	m	.....	.....
2.2.100	Abdeckung T 15 cm Brüstung Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q3 Abdeckung, Tiefe '15' cm, Ausführung an Geländerbrüstung, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, Typ DFIR, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.	2,2	m	.....	.....
2.2.110	Traverse Befestigung Handlauf Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte, für wandhängende Lasten, zur Befestigung von Konsolen des Treppen-Handlaufs. Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-TRH 2 / V-D-TRH 1'.	18	m	.....	.....
2.2.120	Trockenputz Gipspl. Feuerschutzpl.DF D 12,5mm Brüstung Trockenputz aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DFIR, Dicke 12,5 mm, an Brüstungen, ansetzen mit Plattenstreifen auf stark unebenem Untergrund, Beplankung im Dünnbettverfahren, oberflächenbündig mit angrenzender Brüstungsbekleidung, Spachtelung Qualitätsstufe Q3. Einbauort: TRH 1, Ebene 0, seitlich an Treppenwange.	1,3	m²	.....	.....

2.2 Geländerbrüstungen - Treppenhaus 1 und 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.3	Wände				
2.3.10	Trennwand EB2 H 3,8m D 125mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,8 m, Dicke 125 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	15	m²	.....	.....
2.3.20	Trennwand EB2 H 4,5m D 125mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,5 m, Dicke 125 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	9,4	m²	.....	.....
2.3.30	Trennwand EB2 H 3,25m D 150mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,25 m, Dicke 150 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Bepankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.</p>	133	m²	.....	.....
2.3.40	<p>Trennwand EB2 H 4,9m D 150mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,9 m, Dicke 150 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Bepankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.</p>	31	m²	.....	.....
2.3.50	<p>Trennwand EB2 H 3,25m D 200mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,25 m, Dicke 200 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 50, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Bepankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.</p>	13	m²	.....	.....
2.3.60	<p>Trennwand EB2 H 3,8m D 200mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	größer gleich 1 m), Höhe bis 3,8 m, Dicke 200 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 50, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	10	m²	.....	.....
2.3.70	Trennwand EB2 H 4,9m D 200mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,9 m, Dicke 200 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 50, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	41	m²	.....	.....
2.3.80	Trennwand EB2 H 4,9m D 250mm A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,9 m, Dicke 250 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 50, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	9,2	m²	.....	.....
2.3.90	Trennwand EB2 H 3,8m D 125mm F30A A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,8 m, Dicke 125 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	4,9	m²	.....	.....
2.3.100	Trennwand EB2 H 4,5m D 125mm F30A A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,5 m, Dicke 125 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	5,6	m²	.....	.....
2.3.110	Trennwand EB2 H 3,25m D 150mm F30A A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m),				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe bis 3,25 m, Dicke 150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	34	m²	.....	.....
2.3.120	Trennwand EB2 H 3,8m D 150mm F30A A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,8 m, Dicke 150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	9,9	m²	.....	.....
2.3.130	Trennwand EB2 H 4,5m D 150mm F30A A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,5 m, Dicke 150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.</p>	42	m²	.....	.....
2.3.140	<p>Trennwand EB2 H 4,15m D 300mm F30A A Q1 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,15 m, Dicke 300 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 50, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Bepankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.</p>	17	m²	.....	.....
2.3.150	<p>Anschluss reduziert/verjüngt D 73 mm B 230 mm Trennwand H bis 3,25 m WD 150 mm Gipspl. Anschluss, reduziert/verjüngt, Dicke Wandverjüngung '73' mm, Breite Wandverjüngung '230' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Höhe Wand bis '3,25' m, Dicke Wand '150' mm, Wandverjüngung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 10 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 10 mm, Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofil DIN EN 14195, DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Profilart UD-Profil, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, Anschluss an Massivbauteil, angrenzendes Bauteil aus Aluminium, mechanisch befestigen.</p>	4,7	m	.....	.....
2.3.160	<p>Öffnung herstellen B 0,76 m H 2,135 m Trennwand Gipspl. Mineralwolle D 40mm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnung herstellen, eckig, für Türeinbau, Einfachständerwerk, Breite '0,76' m, Höhe '2,135' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162. 1 St			Übertrag:	
2.3.170	Öffnung herstellen B 0,885 m H 2,135 m Trennwand Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, eckig, für Türeinbau, Einfachständerwerk, Breite '0,885' m, Höhe '2,135' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162. 3 St			.....	.....
2.3.180	Öffnung herstellen B 1,01 m H 2,135 m Trennwand Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, eckig, für Türeinbau, Einfachständerwerk, Breite '1,01' m, Höhe '2,135' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162. 8 St			.....	.....
2.3.190	Öffnung herstellen B 1,08 m H 2,18 m Trennwand Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, eckig, für Türeinbau, Einfachständerwerk, Breite '1,08' m, Höhe '2,18' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162. 2 St			.....	.....
2.3.200	Türöffnung seith. raumhoch verstärken UA-Profil 75/40/2 B 760 mm H 2135 mm D 125mm H 5m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 75/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '760' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wanddicke 125 mm, Wandhöhe bis 5 m.	1	St	.....	.....
2.3.210	Türöffnung seith. raumhoch verstärken UA-Profil 75/40/2 B 885 mm H 2135 mm D 125mm H 3,75m Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 75/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wanddicke 125 mm, Wandhöhe bis 3,75 m.	2	St	.....	.....
2.3.220	Türöffnung seith. raumhoch verstärken UA-Profil 75/40/2 B 885 mm H 2135 mm D 125mm H 5m Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 75/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wanddicke 125 mm, Wandhöhe bis 5 m.	1	St	.....	.....
2.3.230	Türöffnung seith. raumhoch verstärken UA-Profil 75/40/2 B 955 mm H 2180 mm D 125mm H 4,5m Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 75/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '955' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2180' mm, Wanddicke 125 mm, Wandhöhe bis 4,5 m.	1	St	.....	.....
2.3.240	Türöffnung seith. raumhoch verstärken UA-Profil 100/40/2 B 1010 mm H 2135 mm D 150mm H 3,25m Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 100/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 3,25 m.	6	St	.....	.....
2.3.250	Türöffnung seith. raumhoch verstärken UA-Profil 100/40/2 B 1010 mm H 2135 mm D 150mm H 3,75m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
				Übertrag:	
	Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 100/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 3,75 m.	1	St	.....	.....
2.3.260	Türöffnung seitl. raumhoch verstärken UA-Profil 100/40/2 B 1010 mm H 2135 mm D 150mm H 4,5m Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 100/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4,5 m.	1	St	.....	.....
2.3.270	Türöffnung seitl. raumhoch verstärken UA-Profil 100/40/2 B 1080 mm H 2180 mm D 150mm H 4,25m Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 100/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '1080' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2180' mm, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4,25 m.	1	St	.....	.....
2.3.280	Türöffnung seitl. raumhoch verstärken UA-Profil 100/40/2 B 1080 mm H 2180 mm D 150mm H 4,5m Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 100/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung '1080' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2180' mm, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4,5 m.	1	St	.....	.....
2.3.290	Leibung B 80 cm Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 F30 Leibung, Breite Leibung '80' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Einfachständerwerk, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2. Einbauort: Türöffnung EG Achse C/2.	5,9	m	.....	.....
2.3.300	Trockenbau anschließen Türzarge Trennwand Gipspl. 1-lagig F30 Trockenbau anschließen an verdeckte Türzarge, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einseitig, 1. Seite einlagig, Dicke 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Einbauort: Türöffnung EG Achse C/2.	5,9	m	.....	.....
2.3.310	Trockenbau anschließen Türzarge Trennwand Gipspl. 2-lagig F30 Trockenbau anschließen an verdeckte Türzarge, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2.				
	Einbauort: Türöffnung EG Achse C/2.	5,9	m	.....	.....
2.3.320	Freies Wandende WD 150 mm Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 Freies Wandende, Dicke Wand '150' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Einfachständerwerk.				
		6,4	m	.....	.....
2.3.330	Freies Wandende WD 200 mm Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 Freies Wandende, Dicke Wand '200' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Doppelständerwerk.				
		4,9	m	.....	.....
2.3.340	Seitl.Bekl. Trennwand Gipspl. einlagig D 12,5mm Q1 Seitliche Bekleidung, Breite Bekleidung '15' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1.				
		6,4	m	.....	.....
2.3.350	Seitl.Bekl. Trennwand Gipspl. einlagig D 12,5mm Q1 Seitliche Bekleidung, Breite Bekleidung '20' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1.				
		4,9	m	.....	.....
2.3.360	Öffnung herstellen einseitig Durchm. 10cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'bis 10' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.				
		70	St	.....	.....
2.3.370	Öffnung herstellen einseitig Durchm. 10-20cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'über 10 bis 20' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	30	St	.....	.....
2.3.380	Öffnung herstellen einseitig B 0,1m H 0,1m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	30	St	.....	.....
2.3.390	Öffnung herstellen einseitig B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	15	St	.....	.....
2.3.400	Öffnung herstellen einseitig B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	15	St	.....	.....
2.3.410	Öffnung herstellen einseitig B 0,4-0,6m H 0,4-0,6m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,4 bis 0,6' m, Höhe 'über 0,4 bis 0,6' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	10	St	.....	.....
2.3.420	Öffnung herstellen einseitig B 0,6-0,8m H 0,6-0,8m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,6 bis 0,8' m, Höhe 'über 0,6 bis 0,8' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	5	St	.....	.....
2.3.430	Öffnung herstellen einseitig B 0,8-1m H 0,8-1m Gipspl.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,6 bis 0,8' m, Höhe 'über 0,6 bis 0,8' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	1	St	.....	.....
2.3.440	Öffnung herstellen beidseitig Durchm. 10cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'bis 10' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	30	St	.....	.....
2.3.450	Öffnung herstellen beidseitig Durchm. 10-20cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'über 10 bis 20' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	15	St	.....	.....
2.3.460	Öffnung herstellen beidseitig B 0,1m H 0,1m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	15	St	.....	.....
2.3.470	Öffnung herstellen beidseitig B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	10	St	.....	.....
2.3.480	Öffnung herstellen beidseitig B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	10	St	.....	.....
2.3.490	Öffnung herstellen beidseitig B 0,4-0,6m H 0,4-0,6m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,4 bis 0,6' m, Höhe 'über 0,4 bis 0,6' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	5	St	.....	.....
2.3.500	Trockenbau anpassen Durchm. 100mm Gipspl. einseitig Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'bis 100' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	30	St	.....	.....
2.3.510	Trockenbau anpassen Durchm. 100-200mm Gipspl. einseitig Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'über 100 bis 200' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	20	St	.....	.....
2.3.520	Trockenbau anpassen B 0,1m H 0,1m Gipspl. einseitig Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	30	St	.....	.....
2.3.530	Trockenbau anpassen B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. einseitig				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
				Übertrag:	
	Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	20	St	.....	.....
2.3.540	Trockenbau anpassen B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. einseitig Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	5	St	.....	.....
2.3.550	Trockenbau anpassen Durchm. 100mm Zementbaupl. einseitig MW Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'bis 100' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Zementbauplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162.	15	St	.....	.....
2.3.560	Trockenbau anpassen Durchm. 100-200mm Zementbaupl. einseitig MW Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'über 100 bis 200' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Zementbauplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162.	10	St	.....	.....
2.3.570	Trockenbau anpassen B 0,1m H 0,1m Zementbaupl. einseitig MW Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Zementbauplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162.	10	St	.....	.....
2.3.580	Trockenbau anpassen B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Zementbaupl. einseitig MW				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Zementbauplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162.	10	St	.....	.....
2.3.590	Trockenbau anschließen Durchm. 100mm Gipspl. einseitig Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'bis 100' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	30	St	.....	.....
2.3.600	Trockenbau anschließen Durchm. 100-200mm Gipspl. einseitig Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'über 100 bis 200' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	20	St	.....	.....
2.3.610	Trockenbau anschließen B 0,1m H 0,1m Gipspl. einseitig Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	30	St	.....	.....
2.3.620	Trockenbau anschließen B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. einseitig Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	20	St	.....	.....
2.3.630	Trockenbau anschließen B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. einseitig Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	5	St	.....	.....
2.3.640	UK auswechseln UW-Profil 50/40/0,6 Trennwand				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Unterkonstruktion auswechseln, mit UW-Profil DIN 18182-1 50/40/0,6, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.	15	m	.....	.....
2.3.650	UK auswechseln UW-Profil 75/40/0,6 Trennwand Unterkonstruktion auswechseln, mit UW-Profil DIN 18182-1 75/40/0,6, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.	15	m	.....	.....
2.3.660	UK auswechseln UW-Profil 100/40/0,6 Trennwand Unterkonstruktion auswechseln, mit UW-Profil DIN 18182-1 100/40/0,6, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand.	20	m	.....	.....
				2.3 Wände	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
2.4	Vorsatzschalen				
2.4.10	Vorsatzschale Vorwandinstallation EB2 H 3,25m D 100mm A Q1 Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,25 m, Dicke Wand 100 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	19	m²	.....	.....
2.4.20	Vorsatzschale Vorwandinstallation EB2 H 3,8m D 100mm A Q1 Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,8 m, Dicke Wand 100 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	31	m²	.....	.....
2.4.30	Vorsatzschale Vorwandinstallation EB2 H 4,9m D 125mm A Q1 Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,9 m, Dicke Wand 125 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	54	m ²	.....	.....
2.4.40	Vorsatzschale Vorwandinstallation Verkofferung EB2 3-seitig Abw. 80-85cm H 1,5m D 100mm A Q1 Vorsatzschale für Vorwandinstallation, als Verkofferung, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), 3-seitig, Abwicklung über 80 bis 85 cm, alle Seiten kleiner 62,5 cm , Höhe bis 1,5 m, Dicke Wand 100 mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift.	1,2	m ²	.....	.....
2.4.50	Seitl.Bekl. Vorsatzschale Vorwandinstallation Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 Seitliche Bekleidung, Breite Bekleidung '5' cm, Ausführung an Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Einfachständerwerk.	6,8	m	.....	.....
2.4.60	Seitl.Bekl. Vorsatzschale Vorwandinstallation Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 Seitliche Bekleidung, Breite Bekleidung '20' cm, Ausführung an Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Einfachständerwerk.	4	m	.....	.....
2.4.70	Seitl.Bekl. Vorsatzschale Vorwandinstallation Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 Seitliche Bekleidung, Breite Bekleidung '25' cm, Ausführung an Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Einfachständerwerk.	10	m	.....	.....
2.4.80	Abdeckung T 12,5 cm Vorsatzschale Vorwandinstallation Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q1 Abdeckung, Tiefe '12,5' cm, Ausführung an Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Einfachständerwerk.	0,63	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.4.90	Öffnung herstellen Durchm. 10cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'bis 10' cm, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	60	St	.....	.....
2.4.100	Öffnung herstellen Durchm. 10-20cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'über 10 bis 20' cm, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	40	St	.....	.....
2.4.110	Öffnung herstellen B 0,1m H 0,1m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	60	St	.....	.....
2.4.120	Öffnung herstellen B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	40	St	.....	.....
2.4.130	Öffnung herstellen B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	40	St	.....	.....
2.4.140	Öffnung herstellen B 0,4-0,6m H 0,4-0,6m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,4 bis 0,6' m, Höhe 'über 0,4 bis 0,6' m, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	20	St	.....	.....
2.4.150	Öffnung herstellen B 0,6-0,8m H 0,6-0,8m Gipspl.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,6 bis 0,8' m, Höhe 'über 0,6 bis 0,8' m, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	10	St	.....	.....
2.4.160	Öffnung herstellen B 0,8-1m H 0,8-1m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,8 bis 1' m, Höhe 'über 0,8 bis 1' m, Ausführung an Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm. einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	1	St	.....	.....
2.4.170	Trockenbau anpassen Durchm. 100mm Gipspl. Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'bis 100' mm, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	20	St	.....	.....
2.4.180	Trockenbau anpassen Durchm. 100-200mm Gipspl. Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'über 100 bis 200' mm, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.190	Trockenbau anpassen B 0,1m H 0,1m Gipspl. Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	20	St	.....	.....
2.4.200	Trockenbau anpassen B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.210	Trockenbau anpassen B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.220	Trockenbau anpassen B 0,4-0,6m H 0,4-0,6m Gipspl.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,4 bis 0,6' m, Höhe 'über 0,4 bis 0,6' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	5	St	.....	.....
2.4.230	Trockenbau anschließen Durchm. 100mm Gipspl. Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'bis 100' mm, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.240	Trockenbau anschließen Durchm. 100-200mm Gipspl. Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, rund, Durchmesser 'über 100 bis 200' mm, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.250	Trockenbau anschließen B 0,1m H 0,1m Gipspl. Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.260	Trockenbau anschließen B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.270	Trockenbau anschließen B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	10	St	.....	.....
2.4.280	Trockenbau anschließen B 0,4-0,6m H 0,4-0,6m Gipspl. Trockenbau anschließen an vorh. Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,4 bis 0,6' m, Höhe 'über 0,4 bis 0,6' m, Ausführung an Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm.	5	St	.....	.....
2.4.290	UK auswechseln UW-Profil 75/40/0,6 Vorsatzschale Vorwandinstallation Unterkonstruktion auswechseln, mit UW-Profil DIN 18182-1 75/40/0,6, Ausführung an Vorsatzschale für Vorwandinstallation.	15	m	.....	.....

Übertrag:

13.05.2026

Leistungsverzeichnis

Karl-May-Museum, Radebeul

08 - Trockenbauarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.4.300

UK auswechseln UW-Profil 100/40/0,6 Vorsatzschale Vorwandinstallation

Unterkonstruktion auswechseln, mit UW-Profil DIN 18182-1 100/40/0,6,
Ausführung an Vorsatzschale für Vorwandinstallation.

15 m

2.4 Vorsatzschalen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	Trockenputz				
2.5.10	Trockenputz Gipspl. Baupl.A D 12,5mm Innenwand Trockenputz aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, auf Innenwänden, ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, oberflächenbündig mit angrenzender nichttragenden inneren Trennwand (Trockenbauwand), Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Einbauort: EG, Achse 4.1-4.2/B-C.	3,1	m²	.....	.....
2.5.20	Trockenputz Gipspl. Baupl.A D 12,5mm Stütze Abwicklung 0,3 m Trockenputz aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, an Stützen, rechteckig, einseitig, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '0,3' m, ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, oberflächenbündig mit angrenzender nichttragenden inneren Trennwand (Trockenbauwand), Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,8 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Einbauort: EG, Achse 4.2/B.	2,5	m	.....	.....
2.5.30	Trockenputz Gipspl. Baupl.A D 12,5mm Leibung B 25 cm Trockenputz aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, auf Leibung, Breite Leibung '25' cm, ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, oberflächenbündig mit angrenzender Vorsatzschale, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. Einbauort: OG, Achse C-C.1/4.	5,1	m	.....	.....
2.5.40	Öffnung herstellen B 0,99 m H 0,83 m Trockenputz Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite '0,99' m, Höhe '0,83' m, Ausführung an Trockenputz, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite einlagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm.	1	St	.....	.....
				2.5 Trockenputz	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.6	Wände, Vorsatzschalen und Trockenputz - Zulagen und Sonstiges				
2.6.10	Zulage Trennwände Vorsatzschalen Typ H2 einseitig 2-lagig Zulage zu Trennwänden, Vorsatzschalen, etc. für Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2 statt Typ A, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig, in Feuchträumen.	233	m²	.....	.....
2.6.20	Zulage Trennwände Spachteln Q3 einseitig Zulage zu Trennwänden, Vorsatzschalen, etc mit Beplankung aus Gipsplatten, für Spachtelung, Qualitätsstufe Q3 statt Q1, einseitig.	823	m²	.....	.....
2.6.30	Zulage Bekleidung Bodenstreifen Zulage zu nichttragender innerer Trennwand, Vorsatzschale, etc. für das vorgezogene Anbringen von Bekleidungsstreifen im Bodenbereich (als Abstellung vor Estricheinbau) zeitlich versetzt zum Schließen der Wand/ Vorsatzschale, Bekleidung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Abrechnung nach Länge der einseitigen Beplankung.	150	m	.....	.....
2.6.40	Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Schenkel-L 31/31mm Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 31/31 mm.	200	m	.....	.....
2.6.50	Abschlussprofil Alu Abschlussprofil aus Aluminium, für 12,5 mm dicke Platten.	30	m	.....	.....
2.6.60	Anschlussfuge abdichten Dichtstoff Acrylatdispersion Anschlussfuge abdichten, mit Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, Farbton weiß, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.	200	m	.....	.....
2.6.70	UA-Profil 50/40/2 UA-Profil DIN 18182-1 50/40/2.	10	m	.....	.....
2.6.80	UA-Profil 75/40/2 UA-Profil DIN 18182-1 75/40/2.	10	m	.....	.....
2.6.90	UA-Profil 100/40/2 UA-Profil DIN 18182-1 100/40/2.	10	m	.....	.....
2.6.100	Traverse OSB D 25mm B 20cm Traverse im Wandhohlraum, aus OSB-Platten DIN EN 13986, Plattentyp OSB/1 DIN EN 300, Dicke 25 mm, Streifenbreite 20 cm, mit Ständerwerk verschrauben.	15	m	.....	.....
2.6.110	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. D 12,5mm L 833mm B 999mm Vierkant-Verriegelung Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten, Typ DFIR, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (Sonderausführung), Dicke 12,5 mm,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe '630' mm, Breite '999' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, für Trockenputz, einschl. Befestigungsrahmen aus Winkelprofilen aus Aluminium, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-TB 01'.				
	Einbauort: Wandaussparung Heizkreisverteiler in Trockenputzbekleidung EG, Achse 4.1-4.2/B-C.				
		1	St	.....	.....
2.6.120	Revisionstür Rahmen Alu Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L 3020mm B 600mm Magnetverschluss Griffmuschel Revisionstür, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DFIR, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (Sonderausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '3.020' mm, Breite '600' mm, mit Magnetverschluss, mit Griffmuschel, Anschluss einseitig seitlich an Montagewand, einseitig seitlich an Beton, einseitig oben an Beton, einschl. Befestigungsrahmen aus Winkelprofilen aus Aluminium, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
	Einbauort: Wandnische OG Achse 4.2/A.2-B.				
		1	St	.....	.....
2.6.130	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. D 2x12,5mm L 400 mm B 400 mm Vierkant-Verriegelung Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (Sonderausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '400' mm, Breite '400' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung.				
		2	St	.....	.....
2.6 Wände, Vorsatzschalen und Trockenputz - Zulagen und Sonstiges					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.7	Unterdecken - Blähglasgranulatplatten				
2.7.10	Werkplanung Werkplanung anfertigen, für die in den Teilleistungen beschriebenen Unterdecken aus Blähglasgranulatplatten, Übersichts- und Detailzeichnungen, einschl. Verlegepläne der Unterkonstruktion, Darstellung aller Anschlusspunkte an angrenzende Bauteile, Einbauteile, Durchdringungen, etc., auf Grundlage der vom AG beigestellten Architekturplanung, sowie des vom AN durchzuführenden Aufmaßes vor Ort (Baustelle), die Werkplanung ist dem Architekten zur Freigabe vorzulegen, Übergabe jeweils digital und 1 x in Papierform.	1	psch	.....
2.7.20	Musterfläche Unterdecke fugenlos 0,5-1m2 Blähglasgranulatpl. D 18mm Muster/Musterfläche, für Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, als transportable Tafel, Einzelfläche über 0,5 bis 1 m2, Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß'.	1	St	.....	.....
2.7.30	Unterdecke fugenlos EH 3,34m Blähglasgranulatpl. D 18mm PE-Folie UK Stahlblechprofil verz CD60/27 Noniusabhänger Abhänge-H 550-600mm Alpha w 0,7 H 4,5m Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, Einbauhöhe in m '3,34' innen, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', Rückseite strömungsdicht hinterlegt mit PE-Folie, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil, CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 'über 550 bis 600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,7, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	81	m²	.....	.....
2.7.40	Unterdecke fugenlos EH 3,17m Blähglasgranulatpl. D 18mm PE-Folie UK Stahlblechprofil verz CD60/27 Noniusabhänger Abhänge-H 350-400mm Alpha w 0,7 H 4m Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, Einbauhöhe in m '3,17' innen,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', Rückseite strömungsdicht hinterlegt mit PE-Folie, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil, CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 'über 350 bis 400' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,7, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	40	m²	.....	.....
2.7.50	Unterdecke fugenlos EH 4,635m Blähglasgranulatpl. D 18mm PE-Folie UK Stahlblechprofil verz CD60/27 Noniusabhängiger Abhänge-H 550-600mm Alpha w 0,7 H 5,5m Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, Einbauhöhe in m '4,635' innen, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', Rückseite strömungsdicht hinterlegt mit PE-Folie, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil, CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 'über 550 bis 600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,7, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	13	m²	.....	.....
2.7.60	Unterdecke fugenlos EH 4,1m Blähglasgranulatpl. D 18mm PE-Folie UK Stahlblechprofil verz CD60/27 Noniusabhängiger Abhänge-H 550-600mm Alpha w 0,7 H 5m Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, Einbauhöhe in m '4,1' innen, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', Rückseite strömungsdicht hinterlegt mit PE-Folie, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil, CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	Noniusabhängern, Abhängenhöhe 'über 550 bis 600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,7, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	107	m²	.....	.....
2.7.70	Unterdecke fugenlos EH 3,84m Blähglasgranulatpl. D 18mm PE-Folie UK Stahlblechprofil verz CD60/27 Direktabhängiger Abhänge-H 50-100mm Alpha w 0,7 H 4,5m Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, Einbauhöhe in m '3,84' innen, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', Rückseite strömungsdicht hinterlegt mit PE-Folie, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil, CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängenhöhe 'über 50 bis 100' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,7, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	47	m²	.....	.....
2.7.80	Unterdecke fugenlos EH 2,86m Blähglasgranulatpl. D 18mm PE-Folie UK Stahlblechprofil verz CD60/27 Direktabhängiger Abhänge-H 100-150mm Alpha w 0,7 H 3,5m Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, Einbauhöhe in m '2,86' innen, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', Rückseite strömungsdicht hinterlegt mit PE-Folie, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil, CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängenhöhe 'über 100 bis 150' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,7,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	56	m²	.....	.....
2.7.90	<p>Unterdecke fugenlos EH 3,75m Blähglasgranulatpl. D 18mm PE-Folie UK Stahlblechprofil verz CD60/27 Noniusabhänger Abhänge-H 500-550mm Mineralwolle D 30mm Alpha w 0,8 H 4,5m</p> <p>Unterdecke, DIN EN 13964, fugenlos, Einbauhöhe in m '3,75' innen, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Bekleidung aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', Rückseite strömungsdicht hinterlegt mit PE-Folie, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 13964, Grund- und Tragprofil, CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 'über 500 bis 550' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Dämmstoff Mineralwolle in PE-Folie eingeschweißt, Rohdichte 20 kg/m³, Dämmschichtdicke 30 mm, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse B, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,8, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.</p> <p>Einbauort: OG Museumspädagogik/ LAB.</p>	91	m²	.....	.....
2.7.100	<p>Freies Deckenende Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Abschlussprofil</p> <p>Freies Deckenende, Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, einlagig, Dicke 18 mm, einschl. Abschlussprofil aus Aluminium, Schenkellänge 13/23 mm, an Plattenkante eingespachtelt, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 02'.</p> <p>Einbauort: EG, Empfang/ Flur Treppe, Abschluss zur Holz-Unterdecke.</p>	15	m	.....	.....
2.7.110	<p>Freies Deckenende Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Aufkantung H 120mm UD-Profil Abschlussprofil</p> <p>Freies Deckenende, Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, einschl. Randaufkantung am freien Deckenende, Höhe Aufkantung '120' mm, aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt, Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß', befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Plattenstöße und Schraubenköpfe spachteln, einschl. U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, gleichschenkelig,</p>				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Profilbreite 28 mm, aus verzinktem Stahl, einschl. Abschlussprofil aus Aluminium, Schenkellänge 13/23 mm, an Plattenkante eingespachtelt, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01 und 02'.</p> <p>Übertrag:</p>	244	m	.....	.....
2.7.120	<p>Deckenversatz Höhenversatz 150mm Gipspl. Baupl. A D 12,5mm Q3 UD-Profil Deckenversatz zwischen Unterdecke und Rohdecke, senkrecht, Höhenversatz ca. '150' mm Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, einschl. 2 x U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, gleichschenkelig, Profilbreite 28 mm, aus verzinktem Stahl, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 02'.</p> <p>Einbauort: EG, Achse 5/A.1-A.2.</p>	4,5	m	.....	.....
2.7.130	<p>Anschluss Fuge gleitend offen hinterlegt Winkelprofil 40/20/1mm UD-Profil Abschlussprofil Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Anschluss, als Fuge, gleitend, offen hinterlegt, mit Winkelprofil, B/H/D 40/20/1 mm, aus Aluminium, Farbton Anschlusswinkel 'weiß', Befestigungsuntergrund Trockenbau bzw. Beton, Fugenbreite 15 mm, Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, einlagig, Dicke 18 mm, einschl. U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, gleichschenkelig, Profilbreite 28 mm, aus verzinktem Stahl, einschl. Abschlussprofil aus Aluminium, Schenkellänge 13/23 mm, an Plattenkante eingespachtelt, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01'.</p>	41	m	.....	.....
2.7.140	<p>Anschluss Fuge gleitend offen hinterlegt Winkelprofil 40/20/1mm Abschlussprofil Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Anschluss, als Fuge, gleitend, offen hinterlegt, mit Winkelprofil, B/H/D 40/20/1 mm, aus Aluminium, Farbton Anschlusswinkel 'weiß', Befestigungsuntergrund Trockenbau bzw. Beton, Fugenbreite 15 mm, einschl. Abschlussprofil aus Aluminium, Schenkellänge 13/23 mm, an Plattenkante eingespachtelt, Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, einlagig, Dicke 18 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01'.</p>	12	m	.....	.....
2.7.150	<p>Bewegungsfuge B 10mm hinterlegt Winkelprofil 40/20/1mm Abschlussprofil Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Bewegungsfuge, Fugenbreite 10 mm, mit Winkelprofil, B/H/D 40/20/1 mm, aus Aluminium hinterlegt, Farbton Winkel 'weiß', Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, einlagig, Dicke 18 mm, einschl. Trennen/ Aussparen der Tragprofile der Unterkonstruktion aus</p>				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	verzinkten Stahlblechprofilen CD 60/27-Profil, einschl. Abschlussprofilen aus Aluminium, Schenkellänge 13/23 mm, an Plattenkanten eingespachtelt, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01'.				
	Einbauort: EG Empfang.				
		4,7 m		.....	.....
2.7.160	UK auswechseln CD-Profil CD60/27 L 20cm Unterdecke Blähglasgranulatpl. D 18mm Unterkonstruktion auswechseln, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, Länge Wechsel bis '20' cm, Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01 und 02'.				
	Einbauort: über Lichtschienen.				
		106 St		.....	.....
2.7.170	Trockenbau anschließen Stromschiene/ Zuluftauslass B 30mm Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Trockenbau anschließen an Stromschiene für Beleuchtung bzw. Zuluftauslass, gerade, Breite Schiene/ Auslass bis 30 mm, Anschluss 2-seitig, Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, einlagig, Dicke 18 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01', Abrechnung nach Länge Stromschiene/ Auslass.				
		64 m		.....	.....
2.7.180	Öffnung herstellen UK auswechseln CD-Profil CD60/27 Durchm 10 cm Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, rund, Durchmesser 'bis 10' cm, Ausführung an Unterdecke aus Blähglasgranulatplatten, einlagig, Dicke 18 mm.				
		15 St		.....	.....
2.7.190	Unterdecke Randstreifen B 120mm einlagig A D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 400-450mm Q3 Anschluss starr UD-Profil freies Deckenende Unterdecke DIN 18168-1, innen, als Randstreifen, Breite '120' mm, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 'über 400 bis 450' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, einseitiger Anschluss, mit U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, gleichschenkelig, Profilbreite 28 mm, aus verzinktem Stahl, starr, und einseitig als freies Deckenende, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01'.				
	Einbauort: über Schattenfugen, Akustikdecken.	120 m			
2.7.200	Abschottung H 530mm D 75mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. A D 12,5mm Q3 Abschottung im Deckenhohlraum, Dicke '75' mm, Höhe ca. '530' mm, Anschluss starr, umlaufend, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, einschl. Eckausbildung und aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile entspr. Herstellervorschrift, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01'.				
	Einbauort: EG Empfang.	19 m²			
2.7.210	Öffnung herstellen UK auswechseln D 75 mm CW-Profil 50/50/0,6 B 3 m H 0,17 m Abschottung einseitig Gipspl. Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, eckig, Dicke Wand '75' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 50/50/0,6, Einfachständerwerk, Breite ca. '3' m, Höhe ca. '0,17' m, Ausführung an Abschottung, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm.				
		2 St			
2.7.220	Trockenbau anschließen Zuluftauslass B 30mm Unterdecke Blähglasgranulatpl. einlagig D 18mm Trockenbau anschließen an Zuluftauslass, gerade, Breite Auslass bis 30 mm, Anschluss 2-seitig, Ausführung an Abschottung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'V-D-DE 01', Abrechnung nach Länge Auslass.				
		14 m			
2.7.230	Lüftungs-/ Abdeckgitter 3000/195mm Lüftungsgitter/ Abdeckgitter, rechteckig, Maße B/H ca. 3.000/195 mm, aus nichtrostendem Stahl, Dicke 2 mm, gelocht, Langloch 50/10 mm, befestigen mit Senkkopfschrauben aus nichtrostendem Stahl,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigungsuntergrund Trockenbau,
 Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über
 der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist
 vorh.

Einbauort: in Abschottung EG Empfang.

2 St

2.7.240

**Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Blähglasgranulatpl. D 18mm L 400
 mm B 400 mm Schnappverschluss Fangsicherung einseitig**

Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus
 Blähglasgranulatplatten, Dicke 18 mm, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies,
 offenporige Schlussbeschichtung, strukturiert, Körnung 0,1 bis 0,3 mm, getönt,
 Farbton 'entsprechend Caparol 3D-System Plus / cremeweiß',
 Höhe '400' mm,
 Breite '400' mm, mit Schnappverschluss, einseitige Fangsicherung, staubdicht,
 für Unterdecke,
 befestigen an Unterkonstruktion.

26 St

2.7 Unterdecken - Blähglasgranulatplatten

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.8	Unterdecken - Gipsplatten				
2.8.10	Unterdecke einlagig A D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 500-600mm Q3 Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 500 bis 600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
	Einbauort: OG, Flur, Personal.	31	m²	.....	.....
2.8.20	Unterdecke einlagig A D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 900-1000mm Q3 Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 900 bis 1.000' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Einbauort: EG, Schaudepot.	17	m²	.....	.....
2.8.30	Unterdecke einlagig A D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 1100-1200mm Q3 Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 1.100 bis 1.200' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Einbauort: OG, TRH Ebene 2.	9,3	m²	.....	.....
2.8.40	Unterdecke einlagig A D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 1500-1600mm Q3				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 1.500 bis 1.600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Einbauort: OG, Achse 3-4.2/C-C.1.	9,8	m²	.....	.....
2.8.50	Unterdecke einlagig H2 D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 500-600mm Q3 Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 500 bis 600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
	Einbauort: Sanitärräume OG.	11	m²	.....	.....
2.8.60	Unterdecke einlagig H2 D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 500-600mm Q3 Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 500 bis 600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Einbauort: Sanitärräume EG.	21	m²	.....	.....
2.8.70	Unterdecke einlagig H2 D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 1400-1500mm Q3 Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2,				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 1.400 bis 1.500' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.</p> <p>Einbauort: Sanitärräume OG.</p>	24	m²	.....	.....
2.8.80	<p>Unterdecke einlagig Gips-Lochpl. 6/18 R D 12,5mm UK Stahlblechprofil AH 500-600mm Mineralwolle MW D 40mm Q3</p> <p>Unterdecke DIN 18168-1, innen, Bekleidung aus Gips-Lochplatten DIN EN 14190, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5 mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade, Lochanteil 8,7 %, Lochung/Schlitzung '6/18 R', Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, schwarz, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe 'über 500 bis 600' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.</p> <p>Einbauort: OG, Personalräume.</p>	75	m²	.....	.....
2.8.90	<p>Fries Gipspl. A B 150mm Unterdecke Gips-Lochpl. D 12,5mm</p> <p>Fries, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3. Maße in mm 'Breite ca. 150', Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm.</p>	70	m	.....	.....
2.8.100	<p>Anschluss UD-Profil gleichschenkl. B 28mm Unterdecke Gipspl. einlagig D 12,5mm</p> <p>Anschluss, mit U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, gleichschenkl., Profilbreite 28 mm, aus verzinktem Stahl, starr, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm.</p>	260	m	.....	.....
2.8.110	<p>Anschluss Schattenfuge UD-Profil gleichschenkl. B 28mm Schattenfugenprofil Schenkel 29/12,5/6mm B 6 mm Unterdecke Gipspl. einlagig D 12,5mm</p> <p>Anschluss als Schattenfuge, mit U-Deckenprofil (UD) DIN EN 14195 und DIN 18182-1, gleichschenkl., Profilbreite 28 mm, aus verzinktem Stahl, starr, einschl. Schattenfugenprofil, einteilig, Schenkelmaße 29/12,5/6 mm, aus Kunststoff, Farbton Anschlusswinkel 'weiß', Breite Schattenfuge '6' mm, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einlagig, Dicke 12,5 mm.				
	Einbauort: Unterdecke TRH 1 OG.				
		15 m		.....	.....
2.8.120	Freies Deckenende Unterdecke Gipspl. einlagig D 12,5mm Freies Deckenende, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm.				
		4,1 m		.....	.....
2.8.130	Deckenversatz Höhenversatz 1550-1600mm UK Stahlblechprofil Gipspl. Baupl. A D 12,5mm Q3 Deckenversatz zwischen Unterdecke und Rohdecke, senkrecht, Höhenversatz 'über 1.550 bis 1.600' mm Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Einbauort: OG, Achse 3-4.2/C-C.1.				
		10 m		.....	.....
2.8.140	Öffnung herstellen Durchm. 10cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'bis 10' cm, Ausführung an Unterdecke und Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.				
		8 St		.....	.....
2.8.150	Öffnung herstellen Durchm. 10-20cm Gipspl. Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 'über 10 bis 20' cm, Ausführung an Unterdecke und Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.				
		17 St		.....	.....
2.8.160	Öffnung herstellen B 0,1 m H 0,1 m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'bis 0,1' m, Höhe 'bis 0,1' m, Ausführung an Unterdecke und Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.				
		10 St		.....	.....
2.8.170	Öffnung herstellen B 0,1-0,2 m H 0,1-0,2 m Gipspl.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an Unterdecke und Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	5	St	.....	.....
2.8.180	Öffnung herstellen B 0,2-0,4 m H 0,2-0,4 m Gipspl. Öffnung herstellen, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an Unterdecke und Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, einschl. Trennen der Unterkonstruktion, soweit erforderlich.	3	St	.....	.....
2.8.190	Trockenbau anpassen B 0,1-0,2m H 0,1-0,2m Gipspl. D 12,5mm Trockenbau anpassen an Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,1 bis 0,2' m, Höhe 'über 0,1 bis 0,2' m, Ausführung an Unterdecke und Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm.	5	St	.....	.....
2.8.200	Trockenbau anpassen B 0,2-0,4m H 0,2-0,4m Gipspl. D 12,5mm Trockenbau anpassen an Einbauteil, eckig, Breite 'über 0,2 bis 0,4' m, Höhe 'über 0,2 bis 0,4' m, Ausführung an Unterdecke und Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm.	11	St	.....	.....
2.8.210	Trockenbau anschließen Stromschiene B 27mm Unterdecke Gipspl. D 12,5mm Trockenbau anschließen an Stromschiene für Beleuchtung, gerade, Breite Schiene ca. 27 mm, Anschluss 2-seitig, Ausführung an Unterdecke, Bekleidung aus Gipsplatten, Dicke 12,5 mm, Abrechnung nach Länge Stromschiene.	16	m	.....	.....
2.8.220	Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Schenkel-L 31/31mm Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 31/31 mm.	10	m	.....	.....
2.8.230	Abschlussprofil Alu D 12,5mm Abschlussprofil aus Aluminium, für 12,5 mm dicke Platten.	3,9	m	.....	.....
2.8.240	Anschlussfuge abdichten Dichtstoff Acrylatdispersion Anschlussfuge abdichten, mit Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, Farbton weiß, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.	150	m	.....	.....
2.8.250	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. D 12,5mm L 400 mm B 400 mm Schnappverschluss Fangsicherung einseitig				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (Sonderausführung), Dicke 12,5 mm,
 Höhe '400' mm,
 Breite '400' mm, mit Schnappverschluss, einseitige Fangsicherung, für
 Unterdecke.

7 St

2.8.260

**Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gips-Lochpl. D 12,5mm L 400 mm B
 400 mm Schnappverschluss Fangsicherung einseitig**

Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gips-Lochplatten,
 Dicke 12,5 mm,
 Höhe '400' mm,
 Breite '400' mm, mit Schnappverschluss, einseitige Fangsicherung, für
 Unterdecke.

4 St

2.8 Unterdecken - Gipsplatten

2 TROCKENBAUARBEITEN

Zusammenstellung

1.1	Arbeitsbühnen - Innenbereich	.....
1	GERÜSTARBEITEN	.....
2.1	Schutzmaßnahmen	.....
2.2	Geländerbrüstungen - Treppenhaus 1 und 2	.....
2.3	Wände	.....
2.4	Vorsatzschalen	.....
2.5	Trockenputz	.....
2.6	Wände, Vorsatzschalen und Trockenputz - Zulagen und Sonstiges	.....
2.7	Unterdecken - Blähglasgranulatplatten	.....
2.8	Unterdecken - Gipsplatten	.....
2	TROCKENBAUARBEITEN	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>